

50. Bleibet in Jesu

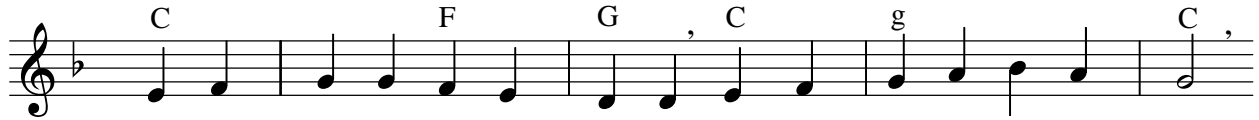
T: Karl Johann Philipp Spitta 1801-1859

M: 17. Jh.; geistlich Bamberg 1732

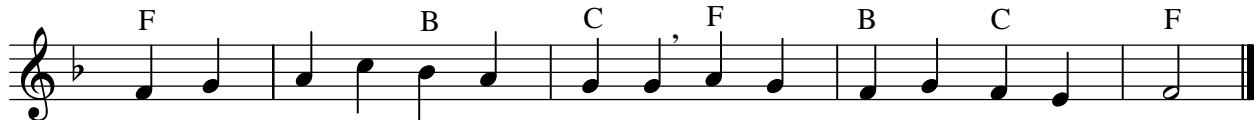
Herrenhaag um 1735 (EG 406)



1. Bleibt bei dem, der eu - ret - wil - len auf die Er - de nie - der - kam,
der, um eu - ren Schmerz zu stil - len, tau - send Schmer - zen auf sich nahm,



bleibt bei dem, der ein - zig blei - bet, wenn auch al - les un - ter - geht,



der, wenn al - les auch zer - stäu - bet, sie - gend ü - berm Stau - be steht.

2. Alles schwindet; Herzen brechen,
denen ihr euch hier ergabt,
und der Mund hört auf zu sprechen,
der euch oft mit Trost gelabt;
und der Arm, der euch zum Stabe
und zum Schilde ward, erstarrt,
und das Auge schläft im Grabe,
das euch sorgsam einst bewahrt.
3. Alles stirbt; das Ird'sche findet
in dem Irdischen sein Grab,
alle Lust der Welt verschwindet,
und das Herz stirbt selbst ihr ab.
Ird'sches Wesen muss verwesen,
ird'sche Flamme muss verglühn,
ird'sche Fessel muss sich lösen,
ird'sche Blume muss verblühn.
4. Doch der Herr steht überm Staube
alles Irdischen und spricht:
Stütze dich auf mich und glaube,
hoffe, lieb' und fürchte nicht!
Darum bleibt bei dem, der bleibt,
und der geben kann, was bleibt,
der, wenn ihr euch ihm verschreibet,
euch ins Buch des Lebens schreibt.